



Positive Entwicklung geht weiter

Die Walliser Wirtschaft zeigt sich zu Beginn der zweiten Jahreshälfte weiterhin dynamisch. Der WKB-Konjunkturindikator lässt für den Monat Juli 2005 auf eine Expansionsrate des realen Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 4.1% schliessen. Damit bleibt die Konjunktorentwicklung im Wallis gegenüber der gesamten Schweiz überdurchschnittlich.

Ausfuhren von Metallen weiterhin positiv

Die Entwicklung der Walliser Exporte schwächte sich aber deutlich ab. Nachdem die Walliser Exporte im zweiten Quartal 2005 um rund 13% im Vergleich zum Vorjahr zunahmen, fiel der Zuwachs im Juli mit einem Plus von 1% deutlich geringer aus. Dies ist hauptsächlich auf die negative Entwicklung der Exporte von Chemikalien (-1.3% gg. Vorjahr) und von «Maschinen, Apparate, Elektronik» (-12.2%) zurückzuführen. Die Ausfuhren von Metallen wiesen hingegen eine positive Wachstumsrate auf (+1.5%).

Leichtes Wachstum der Tourismuskonsumnachfrage

Die Entwicklung der Tourismuskonsumnachfrage verlief im Wallis im ersten Halbjahr 2005 moderat. Die Zahl der Logiernächte dürfte zwischen Januar und Juni um rund 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben. Für den gesamten Sommer 2005 wird ein Wachstum der Zahl der Hotelübernachtungen um 0.8% erwartet. Die Binnennachfrage dürfte sich dabei leicht besser entwickeln als die Nachfrage aus dem Ausland.

Bauindikatoren weiter sehr positiv

Die Bauwirtschaft zeigt sich in einer sehr positiven Phase. Nachdem die Bautätigkeit im ersten Halbjahr um fast 30% gegenüber dem Vorjahr zunahm, zeigen die zwei Bauindikatoren Arbeitsvorrat und Auftragseingänge für das dritte Quartal 2005 (Stichtag Ende Juni 2005) weiterhin deutlich nach oben. Die Bauarbeitsvorräte lagen zu Beginn des dritten Quartals 2005 sowohl im Hochbau (+69%) wie auch im Tiefbau (+94%) deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nahmen im Hochbau um 57% und im Tiefbau um 53% gegenüber dem Vorjahr zu. Im Wohnungsbau stiegen die Auftragseingänge um rund 60% an. Die positive Entwicklung der Bautätigkeit führte auch zu einer erfreulichen Beschäftigungsentwicklung: Die Anzahl Arbeitskräfte im Bauhauptgewerbe war Ende Juni um 7.5% höher als im Vorjahr.

Leicht bessere Arbeitsmarktlage

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt hat sich im Juli 2005 geringfügig verbessert. Die Arbeitslosenquote ging von 3.2% im Juni auf 3% im Berichtsmonat zurück. Die um saisonale Effekte bereinigte Arbeitslosenquote verringerte sich von 4% im Juni auf 3.9% im Juli. Die Zahl der Arbeitslosen nahm gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 0.4% ab, nachdem bereits im Juni ein Rückgang von 1.7% registriert wurde.